

das, was Stolz da geschrieben, das hat auch heute noch volle Gültigkeit, weil es beruht auf den ewig wahren Grundlagen der christlichen Lehre . . .“

J. W.

- 12) **Christliche Asketik.** Von Dr Franz Xaver Muz, Domkapitular in Freiburg i. Br. Dritte, verbesserte Auflage. gr. 8°. Paderborn. 1913. Schöningh. (598 S.) brosch. M. 8.—, gebd. M. 9.20.

Es ist kein geringer Erfolg, daß ein theologisches Buch in sechs Jahren drei Auflagen erhält. Der Verfasser hat sich zudem bemüht, seinem Werke immer noch eine höhere Vollendung zu geben. Bei dieser Auflage war er besonders bestrebt, die von akatholischer Seite ausgesprochene falsche Auffassung, daß die katholische Askese in dem negativen Moment der Selbstverleugnung und Abtötung aufgehe, zu berichtigen.

Ralsburg.

P. Max Huber S. J.

- 13) **Eucharistia.** Die Geheimnisse der Liebe Jesu Christi im allerheiligsten Sakramente zur Betrachtung für alle Freunde Jesu dargestellt. Ein Handbuch für die Vereine der ewigen Anbetung und der Herz Jesu-Andacht. Verbesserte und vermehrte Ausgabe, herausgegeben von Josef Ziegler, Kanonikus und geistl. Rat. Vierte Auflage. Mit einem Stahlstich. 12° (VIII u. 392 S.). Regensburg. 1913. Verlagsanstalt vorn. G. J. Manz. brosch. M. 2.40, eleg. Ganzleinen gebd. M. 3.20.

Das vorliegende Buch „will die Zahl der Freunde Jesu, die Verehrer des allerheiligsten Sakramentes vermehren und seinen alten und neuen Freunden eine reichliche Nahrung bieten für die Stunden der Anbetung vor dem Tabernakel“. Und diesen Zweck zu erreichen ist es sehr geeignet. Die Erwägungen über die Anbetung des allerheiligsten Sakramentes sind reich an anregenden Gedanken; die Belehrungen über die ewige Anbetung, die Herz Jesu-Andacht, das Gebetsapostolat, die heilige Messe, die Kommunion sind klar und eindringlich; die Betrachtungen regen mächtig zur Nachahmung des eucharistischen Heilandes an; die Gebete und Andachtsübungen sind gut gewählt und voll Salbung. Dieses Andachtsbuch ist den Verehrern des heiligsten Herzens Jesu und den Mitgliedern des Vereines der ewigen Anbetung besonders zu empfehlen. Die S. 80 geschilderten Freveln der Loge sind nicht erwiesen. Redakteur des „Sendbote“ ist nicht Pater Guglberger (S. 122), sondern P. Hättenschwiller.

Linz (Freinberg).

P. Kolbin S. J.

- 14) **Predigten auf die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres** mit einem Anhang von Sakraments- und Fastenpredigten. Von Julius Pottgeißer S. J. Sechste Auflage. 8° (XVI u. 488 S.). Paderborn. 1913. Bonifatius-Druckerei. brosch. M. 4.80.

In neuer unveränderter Auflage erscheinen die Predigten eines jener Kämpen aus der Zeit nach dem Sturmjahre 1848, die in Deutschland durch Abhalten von Volksmissionen belebend auf die Entfaltung des Glaubenslebens gewirkt haben. Verfaßt jenseits des Ozeans, wo P. Pottgeißer das Brot der Verbannung essen mußte, nach jahrzehntelanger Verwaltung des Predigamtes, bieten sich diese Vorträge als reife Frucht aufopferungsfreudiger Kanzeltätigkeit an. Charakteristisch an diesen Predigten ist der klare, durchsichtige Aufbau, die logische, präzise Beweisführung, die knappe, kurze Ausführung. Die Themata sind sämtlich praktisch, meistens sogar grundlegend für das religiöse Leben. Gute Verwendung finden sie als Vorlage für Programmpredigten, wie sie der Aushilfsseelsorger meistens halten muß.

Stehl.

Heinrich Stolte S. V. D.